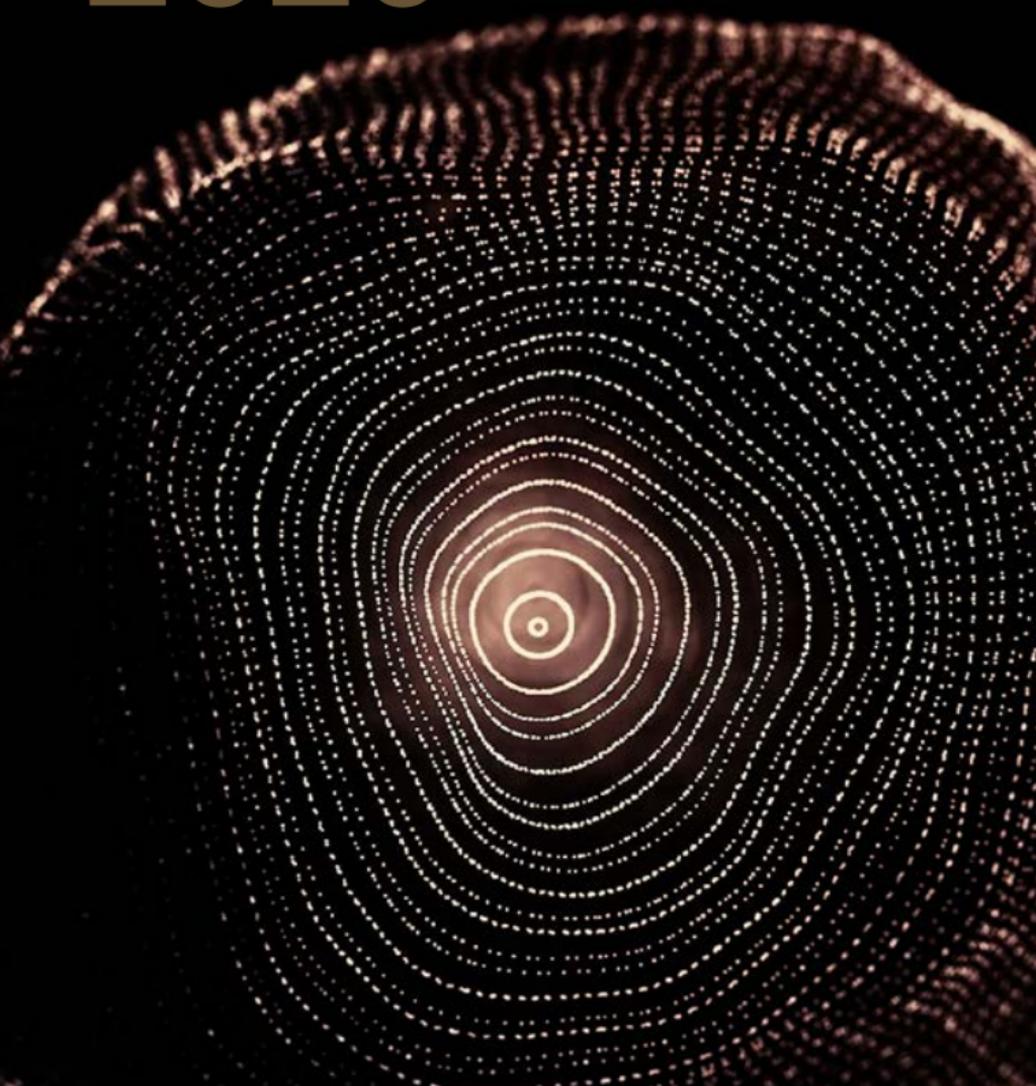


UMSICHT- Wissenschaftspreis

zur Förderung industrienaher Umwelt-,
Verfahrens- und Energietechnik

KATEGORIEN WISSENSCHAFT UND JOURNALISMUS

2020



BEWERBUNGSSCHLUSS 29. FEBRUAR 2020



Verein zur Förderung
der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e.V.

Neue Prozesse und Technologien, die Auswirkungen auf unser Leben haben, wollen verstanden werden. Gerade in Zeiten rasanter Entwicklungszyklen ist das jedoch nicht immer ganz einfach. Umso wichtiger sind Menschen, die den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft unterstützen und komplizierte Sachverhalte verständlich kommunizieren.

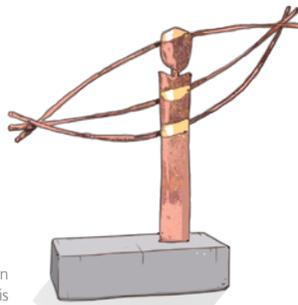
Der UMSICHT-Förderverein zeichnet Menschen mit dem UMSICHT-Wissenschaftspreis aus, die wissenschaftliche Ergebnisse aus den Bereichen Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik – den Kernthemen des Fraunhofer UMSICHT – auf eine herausragende Weise der Gesellschaft zugänglich machen. Der Preis wird 2020 zum 11. Mal in den Kategorien Wissenschaft und Journalismus verliehen.

DOTIERUNG

Das Preisgeld verteilt sich auf einen mit 8000 Euro dotierten Preis in der Kategorie Wissenschaft und einen mit 2000 Euro dotierten Preis für journalistische Arbeiten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Zugelassen sind sämtliche veröffentlichte Arbeiten, die sich mit Themen aus der Umwelt-, Verfahrens- oder Energietechnik beschäftigen. Die Arbeiten dürfen bei Bewerbungsschluss nicht älter als zwei Jahre sein und können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden.



Skulptur exklusiv für den UMSICHT-Wissenschaftspreis von Hans-Dieter Godolt entworfen.

VERGABEKRITERIEN

Sachliche und sprachliche Korrektheit sowie eine einwandfreie Form der Darstellung werden in beiden Kategorien als selbstverständlich erachtet.

Neben Einzelarbeiten werden auch gemeinschaftliche Arbeiten bewertet. Es ist zu beachten, dass die Person, die den Hauptanteil trägt, auch die Arbeit einreicht. Reine Konzepte, Fotoarbeiten sowie Bücher können in beiden Kategorien nicht bewertet werden.

KATEGORIE WISSENSCHAFT

Besonderes Augenmerk bei der Beurteilung liegt auf dem fachwissenschaftlichen Niveau und dem nachhaltigen Nutzen der Arbeit für Umwelt und Gesellschaft. Spezieller Wert wird auf den Innovationsgrad, die Markt- und Anwendungsnähe sowie auf eine gut verständliche und überzeugende Darstellung gelegt. Neben Dissertationen sind Abschlussberichte, Studien, aber auch Whitepaper etc. gern gesehen.

KATEGORIE JOURNALISMUS

Im journalistischen Bereich ist die mediale Form offen. Print, Online, Audio, Video – alles geht. Die anschauliche und verständliche Wiedergabe eines gesellschaftlich und wissenschaftlich relevanten Themas sowie die Eigenständigkeit der Stellungnahmen sind wichtige Bewertungskriterien.



Dr.-Ing. Kai Mainzer

KATEGORIE WISSENSCHAFT

Insbesondere kleinen Gemeinden fehlt es oft an Know-how, um lokale Potenziale zur Emissionsminderung zu erkennen. Dr.-Ing. Kai Mainzer hat im Rahmen seiner Promotion ein Modell entwickelt, das automatisierte Analysen u. a. zur Bestimmung der Energienachfrage und der Potenziale für erneuerbare Energien erlaubt.



Christopher Schrader

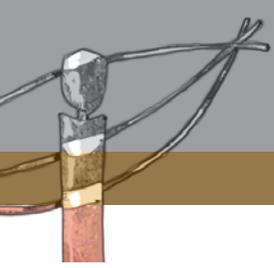
KATEGORIE JOURNALISMUS

Christopher Schrader beschäftigt sich in seinem Artikel »Die Ökobilanz der E-Mobilität« u. a. mit der Frage, ob Elektroautos ein entscheidender Teil der Energiewende sind. Dazu betrachtet er auf Basis verschiedener Studien den Lebenszyklus eines E-Mobils und gibt Informationen, ab wann dessen ökologischer Vorteil gegenüber Dieseln oder Benzinern greift.



Fotos: Fraunhofer UMSICHT/Ilika Dimovsek
Titelbild: shutterstock

Vorstand, Preisträger, Partner und Sponsoren des UMSICHT-Wissenschaftspreis 2019.



SCHIRMHERRSCHAFT UMSICHT-WISSENSCHAFTSPREIS



Prof. Dr. med.
Dietrich Grönemeyer

»Genauso wie in der Medizin geht es mir darum, dabei zu helfen, dass auch komplexe Themen aus Wissenschaft und Technik für die Bevölkerung gut verständlich dargestellt werden. Dies ist ein wesentlicher Baustein auf dem Weg, den Nachwuchs für die Wissenschaft zu begeistern. Vor diesem Hintergrund begrüße ich es sehr, dass auch die publizistische Qualität und die damit verbundene Allgemeinverständ-

lichkeit bei der Präsentation der Forschungsarbeiten maßgeblich in die Bewertungskriterien mit einfließen.«

UMSICHT-FÖRDERVEREIN

Der »Verein zur Förderung der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e. V. (UMSICHT-Förderverein)« ist ein wesentliches Element eines lebendigen und leistungsfähigen Umfelds des Fraunhofer-Instituts UMSICHT.

Die Mitglieder des Vereins unterstützen das Institut bei der Realisierung von Forschungs- und Entwicklungsideen. Darüber hinaus beteiligt sich der Verein an der Veranstaltung von Kongressen und Seminaren, fördert Nachwuchs- sowie Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler und schreibt den UMSICHT-Wissenschaftspreis aus.

www.umsicht-foerderverein.de

Partner

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Das Bewerbungsformular und die Möglichkeit zum Upload Ihrer Unterlagen finden Sie unter:

s.fhg.de/umsicht-wissenschaftspreis

Nur vollständig eingereichte Unterlagen können bei der Bewertung berücksichtigt werden. Vollständige Unterlagen umfassen:

- Bewerbungsformular/Einverständniserklärung inklusive Lebenslauf (ausgefüllt und unterzeichnet)
- Veröffentlichte Forschungsarbeit oder Publikation
- Zusammenfassung der Arbeit, falls diese mehr als zehn Seiten umfasst (max. drei DIN-A4-Seiten)

JURY

Die Jury setzt sich aus ausgewählten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Unternehmerinnen und Unternehmern, Selbstständigen, Journalisten sowie PR-Fachleuten zusammen.

BEWERBUNGSSCHLUSS: 29. Februar 2020

KONTAKT SEKRETARIAT

Verein zur Förderung der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e. V. (UMSICHT-Förderverein)
Osterfelder Str. 3, 46047 Oberhausen

Verena Buhle

Telefon 0208 8598-1152

verena.buhle@umsicht.fraunhofer.de

Geschäftsführung

Prof. Dr.-Ing. Görgo Deerberg